

Gremium	Datum	Behandlung
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss	05.11.2012	Ö

Verfasser: Klossek

FB/Az: 6/ 66

Ausbau der südlichen Sammelstraße 4. und 5. Bauabschnitt/ Anschluss Königsdamm (B 208) - Sachstandsbericht

Zusammenfassung:

Der Ausbau der Südlichen Sammelstraße 4. und 5. Bauabschnitt mit Anbindung an die Bundesstraße B 208, Königsdamm, schreitet kontinuierlich voran. Der Einbau des Regenwasserklärbeckens konnte abgeschlossen werden und die Verlegung der Ver- und Entsorgungsleitungen weitestgehend in dem schwierigen Baugrund. Im westlichen Bereich zur Fischerstraße wird derzeit der Oberbau für den Fahrbahnkörper hergestellt und die Bordsteine gesetzt. Im Bereich der Brücke B 208/ Königsdamm wurden die Widerlager der nördlichen Brückenhälfte geschüttet und der Abriss der nördlichen Brückenhälfte erfolgreich durchgeführt.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Lutz Jakubczak am 22.10.2012

Bürgermeister Rainer Voß am 22.10.2012

Sachverhalt:

Die Ausbauarbeiten der Südlichen Sammelstraße mit Anbindung an die B 208, Königsdamm, gehen kontinuierlich voran, obwohl immer wieder unvorhersehbare Schwierigkeiten den Arbeitsfluss behindern. Insbesondere bereiteten die Gründungsarbeiten für den Straßenoberbau Probleme, da die Tragfähigkeitswerte nur unter Änderung des Schichtenaufbaus gewährleistet werden konnte.

Reibungslos verlief dagegen der Abbruch der nördlichen Brückenhälfte, der B 208. Hier konnten durch den Einsatz von Kneifern und Zangen erschütterungsarm, die z.T. massiven Granitwände und das gemauerte Gewölbe entfernt werden. Neben der Herstellung des Straßenoberbaus im westlichen Seestraßenabschnitt wird die Gründung der Seestraßenbrücke vorbereitet und die Schalung für die Betonarbeiten der nördlichen Brückenhälfte eingerichtet. Die Firma EUROVIA geht derzeit davon aus, dass die Arbeiten für das Bauwerk bis Ende 2013 abgeschlossen werden können.

Durch die beauftragten Nachträge haben sich die Baukosten von bisher 6.490.000 € (ohne LSA) auf 6.881.000 € erhöht. Rechnet man, die zur Zeit eingereichten, aber noch nicht

beauftragten Nachtragskosten hinzu, wird sich die derzeitige Bausumme im schlechtesten Fall auf 6.986.000 € belaufen. Daraus ergibt sich eine Baukostenerhöhung von

$$\begin{array}{r} 6.986.000 \text{ €} \\ - 6.490.000 \text{ €} \\ \hline 496.000 \text{ €} \end{array}$$

Hierauf sind Ingenieurleistungen in Höhe von rund 15 % zuzurechnen, so dass bei einer Summe von 496.000 € noch 74.400 € für die anteilige Ingenieurleistung hinzukommen, so dass sich daraus eine Summe von insgesamt 570.000 € ergibt. Die ursprüngliche Gesamtbausumme, einschließlich Ingenieurleistungen, Gutachten, etc. belief sich auf 8.143.000 €. Rechnet man die Baukostenerhöhung einschließlich anteiligen Ingenieurleistungen hinzu, erreicht man die Summe von 8.713.400 €.

Da sich die bisherigen Nachträge auf den Brückenanteil des Bundes, des Regenwasserklärbeckens und des Kanalbaus beziehen, wird sich der tatsächliche Kostenanteil der Stadt zum derzeitigen Stand für die anteilige Ingenieurleistung Brücke B 208 um 7.020 € erhöhen.